



Ausschreibung

**Gleichberechtigte Teilhabe
in der Gesellschaft und
Empowerment aller jungen
Menschen**

**Deutsch-Japanisches
Studienprogramm**

24. Mai - 07. Juni 2025 in Japan

ijAB

Gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft und Empowerment aller jungen Menschen

Für junge Menschen ist es in ihrer Lebensphase von besonderer Bedeutung, umfassende Möglichkeiten zu einer gleichberechtigten Teilhabe zu haben. Dies unabhängig von Beeinträchtigung und Behinderung, von sozialer Lage und Hintergrund, Einwanderung oder einer anderen natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeit, des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung zu fördern, ist auch Aufgabe der Jugendarbeit. Welche Erfahrungen gibt es hierzu in Japan und welche Impulse können diese für die Arbeit in Deutschland liefern? Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe haben vom 24. Mai bis 07. Juni 2025 in einem Studienprogramm Gelegenheit, dies herauszufinden.

Ziel

Ziel des Studienprogramms ist es, die aktuelle Diskussion in Japan zum Thema „Gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft und Empowerment aller jungen Menschen“ sowie neue Ansätze kennenzulernen, um Impulse für die hiesige Fachdiskussion und Praxis zu gewinnen. Dabei stehen insbesondere die folgenden Fragestellungen im Fokus:

- Wodurch kennzeichnen sich Ansätze zur gleichberechtigten Teilhabe aller jungen Menschen in Japan?
- Welche Herausforderungen sind damit bei einzelnen Zielgruppen verbunden? Wie wird diesen in der außerschulischen Jugendbildung und Jugendarbeit sowie im Bildungssystem begegnet?
- Welche Angebote gibt es zur Förderung des Empowerments von jungen Menschen sowie deren Familien?
- Welche Impulse können hieraus für die (Weiter-)Entwicklung von Ansätzen in Deutschland gewonnen werden?

Auf dem Programm stehen Einrichtungsbesuche und Fachvorträge im Bereich der außerschulischen Jugendbildung und Jugendarbeit sowie im schulischen Kontext und angrenzender Bereiche. Das Themenspektrum umfasst Angebote für die oben erwähnten Zielgruppen. Ergänzt wird das Programm durch Diskussionsrunden und einem Fachkräfteseminar mit japanischen Teilnehmenden des Programms im Jahr 2024.

Darüber hinaus ist ein Aufenthalt in einer Gastfamilie am Wochenende vorgesehen.

Hintergrund

Die gleichberechtigte Teilhabe und das Empowerment aller jungen Menschen spielen auch in Japan eine zentrale Rolle. Neben jungen Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung oder sozial benachteiligten jungen Menschen, rücken in Japan auch Zielgruppen in den Blick, die aufgrund von Einwanderung oder anderer natio-ethno-kulturellen Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung vor Herausforderungen stehen. Bei den letztgenannten Zielgruppen sind die Unterschiede zwischen Japan und Deutschland groß. So liegt der Anteil von Ausländer*innen in Japan aktuell noch bei unter 3 % - Tendenz allerdings steigend. Japan steht hier gerade am Anfang einer Entwicklung von Konzepten und Praxis in der Jugendarbeit. Träger und Non-Profit-Organisationen sehen sich aber auch Gestaltungsspielräumen gegenüber, die Motor für innovative Ansätze sein können. Fachkräften aus Deutschland bieten sich in diesen Bereichen besondere Reflexionsanlässe im Hinblick auf die eigene Arbeit. Beide Länder sehen sich schließlich den gleichen Herausforderungen gegenüber: wie kann es gelingen allen jungen Menschen eine umfassende Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen und sie zu befähigen, die Zukunft bestmöglich zu gestalten?

Teilnehmende

Die Ausschreibung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die im Themenbereich „Gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft und Empowerment aller jungen Menschen“ tätig sind. In Einzelfällen steht das Programm auch Expert*innen aus benachbarten Arbeitsgebieten der Jugendhilfe offen. Die Fachtermine werden deutsch-japanisch gedolmetscht. Englischkenntnisse sind für die informelle Kommunikation ggf. von Vorteil. Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind den [Informationen und häufig gestellte Fragen \(FAQ\) zum Studienprogramm mit Japan 2025](#) sowie dem [Anmeldeformular](#) zu entnehmen.

Termine

09.03.2025	Anmeldeschluss (anschließend Auswahl und Benachrichtigung)
14.04.2025	Vorbereitungsseminar (online) von 14:00 - 17:00 Uhr (verbindliche Teilnahme)
26.-27.04.2025	Vorbereitungsseminar in Berlin (verbindliche Teilnahme)
24.05.2025	Abflug nach Japan
25.05.-07.06.2025	Aufenthalt der deutschen Delegation in Japan (Rückflug am 07.06.) Einführungs- und Abschlussprogramm in Tokio, Regionalprogramm und Gastfamilienaufenthalt in einer Präfektur außerhalb Tokios (tba)
27.10.-09.11.2025	Aufenthalt der japanischen Delegation in Deutschland (Rückbegegnung)
07.-08.11.2025	Fachkräfteseminar für die deutschen und japanischen Fachkräfte in Berlin (verbindliche Teilnahme)

Kosten

Das deutsch-japanische Studienprogramm wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes finanziell gefördert. Die Eigenbeteiligung beträgt für die deutschen Teilnehmenden 1050,- €, darin enthalten sind:

- Unterkunft und Verpflegung sowie ein Fahrtkostenzuschuss jeweils in Höhe von maximal 130,- € für das Vorbereitungsseminar im April und das Fachkräfteseminar im November
- Hin- und Rückflug Economy Class nach Japan; Kosten des offiziellen Programms in Japan
- Unterkunft und Vollverpflegung in Japan (nach japanischem Standard)

Für öffentliche Bedienstete gelten besondere Regelungen. Es werden teilnehmerabhängige Reise- und Aufenthaltskosten (d.h. die Flugkosten nach Japan und die Übernachtungskosten in Deutschland) in Rechnung gestellt. Es wird daher im Vorfeld eine Vorauszahlung in Höhe von 1.650,- € auf der Grundlage der Erfahrungen aus den Vorjahren erhoben. Etwaige Unter- oder Überzahlungen werden nach Programmende nachgefordert bzw. erstattet. Eine Erstattung der Fahrkosten zum Vorbereitungs- und zum Fachkräfteseminar in Berlin ist nicht möglich. Nähere Informationen können dem [Anmeldeformular](#) entnommen werden.

Anmeldung und Auswahlprozess

Das vollständig ausgefüllte und von der Entsendestelle unterzeichnete [Anmeldeformular](#) muss bis zum **09. März 2025** bei IJAB eingegangen sein. Bitte beachten Sie auch zwingend die [Informationen und häufig gestellte Fragen \(FAQ\) zum Studienprogramm mit Japan 2025](#). Die deutsche Delegation kann bis zu acht Teilnehmende umfassen. Ungefähr 10 Tage nach Anmeldeschluss erhalten alle Bewerber*innen Nachricht, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. Entscheidend bei der Auswahl sind v.a. fachliche Eignung, Motivation sowie Möglichkeiten und Ideen, die Erkenntnisse aus dem Programm anzuwenden und weiterzugeben. Für Fragen stehen Claudia Mierzowski (mierzowski@ijab.de; Tel. 0228 9506-109) und Timo Herdejost (herdejost@ijab.de; Tel. 0228 9506-130) zur Verfügung.

Das Deutsch-Japanische Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe wurde als bilaterale Maßnahme im Rahmen des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) vereinbart. Informationen zur jugendpolitischen Zusammenarbeit mit Japan finden Sie auf der [Webseite von IJAB](#).

Zum selben Zeitpunkt wie IJAB führt das [Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin](#) ein Studienprogramm zum Thema „Armut in Kindheit und Jugend“ durch. Das Vorbereitungsseminar findet gemeinsam statt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend